

Paris. Am letzten Wochenende gewann der Franzose Thimothée Anciaux im Sattel des Hengstes Lamm de Fétan in Valencia die erste Konkurrenz der Global Champions Tour. Doch **Gregory Mars** als Besitzer liegt mit dem Verband in Fehde. 2009 auf einem Turnier in Loubet war das Pferd positiv getestet worden, die in Frankreich maßgebliche staatliche Instanz widersprach aber einer Strafe. Das französische Magazin „Grand Prix“ sprach mit Gregory Mars.

Grand Prix: Erzählen Sie zunächst vom Erfolg in Valencia ...

Gregory Mars: „Der Sieg in Valencia war ein tolles Gefühl. Das Pferd ging in einer tollen Form, drei tolle Runden, der Hengst ist seit Ende letzten Jahres in ausgezeichneter Verfassung. Es war wirklich ein ganz großer Erfolg, vor allem, wenn man das Niveau bei dieser Konkurrenz betrachtet...“

Grand Prix: Wie sieht das weitere Programm für den Hengst aus?

Gregory Mars: „Wie nicht anders zu erwarten, werden wir weiter auf der Global-Tour starten,

Sieger-Hengst von Valencia nicht in Nationen-Preisen - aber auf der Global-Tour...

Geschrieben von: Aus: Grand Prix-Magazin
Mittwoch, 12. Mai 2010 um 19:52

zwar nicht an diesem Wochenende in Hamburg, aber in Turin, Cannes und Monaco.“

Grand Prix: Wie sieht der Einsatz in Nationen-Preisen aus ?

Gregory Mars: Der Zeitplan der Offiziellen Turniere mit den Nationen-Preisen ist ganz schlecht angelegt und kollidiert mit der Global Champions Tour. Bei der Global-Tour sind die besten 30 Reiter der Weltrangliste eingeladen, bei den CSIO`s nicht. Wir gehören zu diesem Kreis der Eingeladenen auf der Tour. Wir bleiben lieber auf der Champions Tour.“

Grand Prix: Der Nationalcoach hat jedoch angekündigt, dass im Hinblick auf die Weltreiterspiele in Kentucky die Nationen-Preise als Sichtungen zur Nominierung gelten...

Gregory Mars: Die Weltmeisterschaften finden Anfang Oktober statt. Wir haben also noch Zeit. Die Global Champions Tour läuft bis Ende August, darauf ist unser Programm abgestimmt. Mit Timothee wurde alles besprochen, die Global Champions Tour passt perfekt zu ihm und Lamm de Fetan.“

Grand Prix: Ist es denkbar, dass Lamm de Fetan wieder für die französische Equipe nominiert werden kann?

Gregory Mars: „Solange die französische Föderation kein mea culpa sagt... Zunächst erwarte ich eine Erklärung, warum der Hengst nicht auf die Longlist aufgenommen wurde. Dann weiter: Immerhin fehlten Thimothée Anciaux genau fünf Punkte, um beim Weltcupfinale in Genf Mitte April starten zu können. Man hätte ihn also auch von französischer Verbandsseite vorschlagen können. Zumal der gegen ihn verhängte Entscheid der Dopingkommission von der maßgeblichen staatlichen Instanz zurückgenommen wurde. Ich kann nicht alles vergessen, die Ungerechtigkeiten, die verschiedenen Manöver... Man kann sich nicht wie ein Schwamm verhalten, der nur alles stumm aufsaugt.“